

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 12: **Photogrammetrie und Informationssysteme in der RAV =  
Photogrammétrie et systèmes d'information dans le cadre de la  
REMO**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Systemes d'information

Sie erlauben es, für die einzelnen Funktionen eines Landinformationssystems (Datenverwaltung, Verarbeitung, Präsentation) die jeweils bestgeeignete Hardware einzusetzen und ermöglichen die einfache Erweiterung eines Informationssystems. Der letztere Aspekt ist besonders wichtig, um die notwendigen Anfangsinvestitionen in ein Landinformationssystem gering zu halten. Durch den Einsatz von Standardsoftware, insbesondere in den Bereichen Datenbank und Graphik, kann dabei auch eine weitgehende Herstellerunabhängigkeit im Hardwarebereich sichergestellt werden.

Die Leistungsfähigkeit der heute verfügbaren Netzwerktechnologie reicht im Bereich lokaler Netzwerke aus, um ausreichend schnelle Antwortzeiten zu ermöglichen. Die Erfahrungen mit Client-Server-Architekturen zeigen, dass Probleme im Antwortzeitverhalten in der Regel nicht vom Netzwerk herrühren. Zu Überlast im Netzwerk kommt es meistens dann, wenn gleichzeitig mehrfaches «Swapping» stattfindet. «Swapping» ist ein Prozess, bei dem Teile des internen Speicherinhalts auf Plattenspeicher ausgelagert werden und umgekehrt Teile des Plattenspeichers in internen Speicher eingeladen werden. Vor allem beim Betrieb eines Netzwerks mit vielen Rechnern ohne eigenen Plattenspeicher kann dies zum Problem werden.

## 8. Ausblick

Beim Austausch raumbezogener Daten stehen heute die Fragen der Austauschformate und der Kompatibilität von Datenmo-

dellen unterschiedlicher Landinformationssysteme im Vordergrund. Aufgrund des breiten Spektrums an Anwendungen für raumbezogene Informationen ist nicht zu erwarten, dass sich auch nur mittelfristig die Anzahl verschiedener Austauschformate reduzieren wird.

Für den Aufbau von unabhängigen Auskunftssystemen fehlen heute noch wesentliche konzeptionelle Voraussetzungen wie z.B. standardisierte Abfragesprachen für raumbezogene Daten. Aber auch die Netzwerke sind noch nicht leistungsfähig genug, um grössere Mengen graphischer Daten ausreichend schnell über weite Distanzen zu übermitteln.

Im Bereich lokaler Netzwerke reicht die Leistungsfähigkeit der heutigen Netzwerke für Landinformationssysteme aus. Wirklich genutzt wird diese Leistungsfähigkeit bei der Verwendung von Client-Server-Architekturen. Da diese Architekturen eine starke Modularisierung und die Verwendung allgemeiner Standards implizieren, sind sie sehr zukunftssicher auch in Beziehung auf neue Netzwerktechnologien.

Durch die Bindung an lokale Netzwerke ist es heute notwendig, Landinformationssysteme an zentralen Stellen aufzubauen. Sowie leistungsfähigere Netzwerkverbindungen, etwa Faseroptik-Leitungen, allgemein verfügbar sind, können aber auch dezentrale Landinformationssysteme realisiert werden. So ist z.B. vorstellbar, dass sich dann kleinere Gemeinden zusammenschliessen, um ein gemeinsames Landinformationssystem aufzubauen. Denkbar ist auch ein sogenanntes «Out-

sourcing», also der Betrieb eines Landinformationssystems durch Dritte, etwa kommunale Rechenzentren.

### Literatur:

Ahonen, P., Rainio, A.: Geographical data transfer as an EDI-application, Proceedings AM/FM International, Workshop «Towards a common international AM/FM transfer format», Montreux, October 1990.

Eberle, A.: Einführung in die Workstation-Technologie, OUTPUT, Nr. 9, 10, 1989.

Plattner, B.: Die Architektur von Kommunikationssystemen, in: Datenaustausch, Mitteilung 48 des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich, 1991.

Projektleitung RAV: INTERLIS ein Daten-Austausch-Mechanismus für Land-Informationssysteme, Oktober 1991.

Salge, F.: A geographical data interchange environment for Europe, EGIS '92, Conference Proceedings, Vol. II, München 1992.

### Adresse des Verfassers:

Dr.-Ing. Peter Ladstätter  
STI Strässle  
Technische Informationssysteme AG  
Kanalstrasse 33  
CH-8152 Glattbrugg

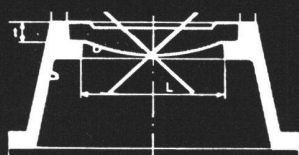
Mehr Sicherheit im Strassenverkehr mit

## Chrétien-Polygonkappen



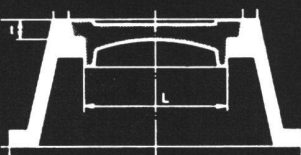
seit 1883

Bisher:



Deckel nur eingelegt

Verbesserte Ausführung:



Deckel geführt

**Chrétien & Co.**  
Eisen- und Metallguss  
4410 Liestal

Tel. 061 / 921 56 56